ger Caunusbote erfcheint Gelich außer an Gonn-und Friertagen.

Bierteljahrapreis Somburg einschließ. Bringerlohn Mik. 2.50 bet ber Boft Mik. 2.25 sedenkarten 20 Bfg.

eine Rummern 10 Bfg. Saferate hoften bie fünf. itene Beile 15 Bfg., im Retiamentell 30 93 fg.

Bet Mageigeteil bes Tauasbote wird in homburg ab Rirborf auf Blakats tafeln ausgehängt.

Ita

tmet

sbare mer

# Samment to Komburger 📜 Tageblatt. Anzeiger für Bad Homburg v. d. Höhe

Dem Taunusbote werben folgende Gratisbeilagen beigegeben:

Jeben Samstag: 3fluftr. Unterhaltungsblatt Mittwochs:

alle 14 Tage abwechjelnb: "Mitteliungen fiber Land-und Sauswirtichaft" ober "Luftige Welt"

Die Musgabe ber Beitung erfolgt halb 3 Uhr nachm. Mbonnements im

Bohnungs-Anzeiger nach Abereinkunft. Redaktion und

Expedition: Mubenftr. 1, Telephon 9tr. 9

# Der Krieg.

## eichnet die zweite Ariegsanleihe!

nftrag Die Stunde ift gefommen, da von neuem Das gefamte beutiche Bolt ber Ruf ergehen

hafft die Mittel herbei, deren das Baterland gur Kriegs: Be 24 Thrung notwendig bedarf!

fon ber erften beutiden Rriegeanleihe hat eigban gejagt, fie bedeute eine gewonnene fact. Bohlan benn, forget bafür, bag bas ermire gebnie ber jeht jur Beidnung aufgelegten iten Kriegsanleihe fich ju einem noch gro. en Siege gestalte. Das ift möglich, weif Multe suffclande finanzielle Rraft ungebrochen, ja 11, I'mb muß gegen eine Welt von Feinden fein lein verteidigen und alles einfegen, mo auf bem Spiele fteht. Und ichlieglich: hnun it nicht nur Pflicht, fondern Chrenfache es jeben Gingelnen, bem Baterlande in bie. gang großen, über die Butunft des beutichen Ites enticheibenben Beit mit allen Rraften ftr. It bienen und ju helfen. Unjere Briiber unb ne brangen im Felbe find taglich und Mitter anblig bereit, ihr Leben für uns alle hinguben. Bon ben Daheimgebliebenen mirb Bab, iben. Bon ben Dugeringsbeteben berlangt: jeber von ihnen trage nach feinem bejten Splatginen und Bermögen jur Beichaffung ber ttel bei, die unfre Selben braugen mit ben geben und Rampfen notwendigen Dingen imule bitatten follen.

feine eignen Intereffen mahrt, wenn er ein fo linie ift wieder bergeftellt und ber Bahnver- gefangene Bapern eingebracht murben. Er günftiges Anlagepapier, wie es die Kriegsans leihe ift, ermirbt. Jeber muß jum Gelingen bes großen Bertes beitragen.

#### Die neue Rriegsanleihe,

Berlin, 25. Febr. (I. U.) Die A. E. G., bie fich mit bem B. E. 2B. an ber erften Rriegsanleihe im Betrage von 5 Millionen Mart beteiligt hatte, wird für die neue Kriegsanleihe weitere 5 Millionen wieber zeichnen. Die Lagerei-Berufsgenoffenicaft hat, wie bei ber ersten Kriegsanleihe, auch auf die zweite Kriegsanleihe eine Million Mart gezeichnet.

#### Der Bermundetenaustaufch.

Bern, 25. Febr. (2B. B. Richtamtl.) Die Transporte ber jum Austaufch gelangenben ichwervermunbeten beutichen und frangofifchen ericopflich ift. Das ift notig, benn Deutschie Rriegsgefangenen burch bie Schweiz beginnen verausfichtlich am 3. Marg. Laut Bundseratsbeichluß führt bas Schweizeriche Rote Kreus Die Transporte aus. Die Oberleitung hat ber Chefargt vom Roten Kreug, Oberft Bohnn. Die Armeeleitung ftellt bem Schweizerifchen Roten Kreug bie nötigen Canitats-Buge gur Berfügung. Die ichweizerischen Buge fahren auf besonderen Bunich ber frangofischen Regierung bis Luon. Jeder führt 250 Bermundete und unterfteht einem militärifden Rommando, Die Bflege ber Bermunbeten magrend ber Fahrt bejorgen Schweftern und Mannichaften vom Roten Kreug. Die Bahl ber von Konftang gu-

beforbernben Frangofen beträgt 2500. Die Bahl ber von Lyon gurudgubeforbernben Deutschen ift noch unbestimmt.

#### Biederein Zeppelin über Calais

Ropenhagen, 25, Gebr. (2B. B. Richtamtl.) Berlinste Tibenbe" melbet aus Paris; Cabei Rie Darum zeichnet auf die Kriegsanleihe! lais ift von einem beutschen Luftichiff erneut flet bie Lauen aufrütteln. Und wenn es angegriffen worben. Die Bomben vermun-Billi nen Deutiden geben follte, ber aus Furcht beten einige Berfonen; ber angerichtete Date-

tehr vollzieht fich wieber ungeftort.

#### Paris in Angit.

Baris, 25. Febr. (28.B. Richtamtl.) (Mel. ber Agence Havas). In ber vergangenen Racht überflogen acht franzöfische Flugzeuge Baris zu verichiebenen Stunden in einer burchidnittlichen Sobe von 1200 Metern. Rachtflüge gur Berteidigung ber Stadt finden jest regelmäßig ftatt.

#### Bermifte Flieger.

London, 25. Febr. (2B. B. Richtamtl.) Reuter melbet offiigell, bag feit bem Luftangriff auf Ditenbe brei Flieger vermißt werben.

Bern, 25. Febr. (2B. B. Richtamtl.) Die Schweizerische Depeschenagentur melbet: Gegenüber verichiebenen Beitungsberichten über eine neuerliche angebliche Reutralitätsverletgung in ber Wegend von Reichein burch einen beutschen Flieger ift festzustellen, bag bie amtliche Untersuchung noch nicht abgeschloffen ift. Es fteht nicht ficher feft, welcher friegführens ben Partei ber in Frage kommenbe Flieger angehörte, noch ob überhaupt die ichweizerische Lufthoheit verlett ift.

#### Rampfe an ber Bier.

Berlin, 26. Febr. Aus Rieuport mirb bem Berl. Lot. Ang." über Amfterbam gemelbet: Die Deutschen entwideln an ber Pferfront eine lebhafte Tätigfeit, besonders bei Rieuport, Lombartzyde und Ppern, und an ben unter verhaltnismäßig großen Opfern gu eiein und hinter ber Front erftreden fich eine gahlreiche Reihe von ftart befestigter Laufgra: ben. Die Blage hinter ber belgifchen Grenge Bormarich Behntaufender burch wenige Tau-

fragte einige Goldaten nach ihrer Meinung über den Krieg. "Solbaten haben feine Deis nung" mar bie latonifche Antwort, "wir marichieren babin wohin wir tommanbiert merben."

#### Die englischen Retruten.

Berlin, 26. Febr. Die Refrutierung in England icheint nach einem Bericht ber Boff. Beitg. nicht fo zufriedenstellend auszufallen, wie man glauben machen mochte. Die "Times" ftellen wieder fünf Fragen für Manner: Lohnt es Euch Guere Frauen por Schlimmerem als bem Tob zu bewahren, Gure Rinder por ber Ermorbung gu retten, Gute Felber, Dörfer und Meder vor der Bernichtung und hiftorifchen Schmud Guerer Stabte por bem Berberben, Guere Freiheit por Unterbriidung ju ichugen, für Recht gegen Dacht für Menich-Idteit gegen Barbarismus zu fampfen, Wenn bas lohnt, bann lagt Guch noch heute anmerben!

#### Frangofifcher Bericht.

Barte, 25. Febr. (28. B. Nichtamtl.) Amtlicher Bericht vom 24. Februar, 3 Uhr nachmittags: Es ift nichts wichtiges feit bem Bericht vom 23. Febr. abends zu melben, auger einigen glüdlichen Aftionen unferer Truppen bei Auberive-fur-Suippe und neuen Fortidritten nördlich Perthes.

Amtlicher Bericht vom 24. Febr., abends 11 Uhr: Zwischen. ber Lie und ber Aisne herrichten gumeilen giemlich lebhafte Artil-Buntten, an benen die Ueberschwemmung am leriefampfe, die alle für uns gunftig ausliefen. geringften ift. Un ben Stellen, die ftart unter In ber Champagne nordlich Lemesnil ergiels Baffer fteben, tonnten beibe Barteien fich nur ten wir neue Fortidritte, und warfen mehrere Gegenangriffe gurud. Unfere Artillerie brachte nem Angriff vorwagen, aber an ber Grenze auf ben Maashoben mehere beutiche Batterien des Ueberichwemmungsgebietes nehmen die jum Schweigen. Ergangende Berichte pragi-Berbundeten febr ftarte Artillerieftellungen fieren die befondere Bedeutung unfere Erfols ges in Eparges und die Sohe ber feindlichen Berlufte. Muf bem fehr fleinen Teil ber Front, den wir eroberten, fanden wir bereits über seien bermaßen befestigt, daß ein allgemeiner 600 beutsche Tote; nach der Aussage von Gefangenen verloren zwei burch unfere Artillerie fenbe aufgehalten werben tonnte. - Der Ror- aus ihren Stellungen vertriebene Regimenter

#### Der gute Rame.

Roman von Georg Engel.

oct

gitrage

aden

traße

mietes

ph s

rgga

18e 2.

er mit 2

Bubeh

gu s

dittast

HILLING

d eine

Bu erftrati

ochpar

19

Der Dottor hatte fich an dem Tische niederaffen, eine Wolke flog über seine treuheren Züge. Endlich ftütte er ben Kopf in bie und sagte bittenb:

"Berbiene ich benn gar nicht bein Ber-Fuld, men, Being?"

ifenft. . Der Anfang ift wieder ju wehmutig", tonlette der Kapitan und nahm erwartungs-

Lade Die Zigarre aus dem Munde. "Was willft enn eigentlich?

"Bas ich will?" rief ber Dottor, "ja ein-I muß es heraus, ich will neben beiner undicaft auch bein Bertrauen. Sieh 13?", fuhr er überredend fort, als der itan unbeirrt weiter rauchte, "nun leben hon funf Jahre in ber innigften Gemein-II, und doch ift mir alles, was bich angeht, was außerhalb beines liebenswürdigen ins, beines hochherzigen Charafters liegt, b geblieben. Als du mich zuerft auf ber ten fpanischen Infel trafft, wohin mich mein bheitszustand verbannt hatte. Da entmich Dir gleich mit leibenschaftlicher an. Du nahmft mich auf bein Schiff, lifteit mich aus ber Abhangigfeit, in welhich die fargliche Gnade meiner Bern verfett hatte. Du machteft mich frei, ngig, gefund, und schenktest mir für Biffenicaft die großartige Anschauung Ratur."

Dan du mich nicht bafür mit Löffel-Upiritus und Chinin gefüttert, bu Rartwarf ber Rapitan ernsthaft ein, "haft nicht mit Ausbauer alles in bas heilige und Malagen erichacherte?"

rechenden, daß der lange Dottor aufstand und mit vierzehn Jahren war ich ein junger blide erfundigten fich fleine Bauern bei mir,

und seinem Freunde gartlich die Sand auf die Schulter legte:

"Seing, ich will bich nicht verlegen, aber warum haft bu bich gegen mich verichloffen, Rariere gleich bamit eingeleitet, bag ich meiwarum zogft bu um beine Bergangenheit eine undringliche Bolte? Dufte es mir nicht peinlich werben, wenn bu mit folder Berachtung von beinem Baterlande und beiner Bermandtichaft fprachft? Und wie oft mußte ich horen, wie fich die Schiffsbesatzung allerlei duntle Gerüchte über bich guflüfterte. Und jest raifonierft bu wieber über biefe Landratsfamilie, ohne bag ich wußte, in welcher Begiehung bu ju ihr ftehft. - Being ich frage bich noch einmal, haft bu benn gar fein Bertrauen gu mir?

In bem icharfgeschnittenen Antlig bes Rapitans judte etwas wie Rahrung auf, er holte ein paar machtige Buge aus feiner Savanna und ließ fich leicht auf bas Sofa gleiten. Dann gog er feine Brieftafche hervor und legte einen Saufen Raffenicheine por ben Dottor bin.

"Sier mein Rind", begann er auf ben erftaunten Blid bes Freundes, "bas ift bein Etfpartes, und bas bein Honorar. 3ch gable es bir jest, benn fobalb ich bir meine Geschichte ergahlt habe, mußt du dich als honetter Menich von mir feparieren, und in ber letten Stunde will ich mit bir feine Gelbgeschäfte machen. Rein, fei ftill. Uebrigens haft bu recht. Für einen Philifter haft du bir bie Frage nach meinen moralifchen Baffen lange genug ver- talien an, felbft ein abliges Frauleinsftift er-Iniffen."

Solftein", rief ber Freund beforgt. "Dummer Mun", entgegnete ber Rapitan tief atmend und legte fich gurud, Alfo bore:

"36 ftamme von ber Infel bort bruben, und mein Geschlecht ift, glaub' ich, mit bem Die Grundbefiger fuhren por, ftedten bie Ropfe uptbuch eingetragen, was ich von den Moh- Eiland zugleich aus dem Waffer getaucht. Als zusammen und stoben wieder auseinder. De-Es lag so viel Herzlichkeit in der Art des prügelte meine Bonnen, stahl wie ein Rabe siegelte Briefe langten an, und alle Augen-

Berr und fußte bie Bofen. Gine Mutter, Die ben fleinen Bilbfang hatte bandigen tonnen, befaß ich nicht, benn ich hatte meine ner Erzeugerin bas Leben toftete. Mein Bater bagegen mar fehr gufrieden mit mir und nannte mein Betragen ftanbesgemäß.

Roch heute ift mir nicht flar, warum mir diefer Mann ichon bamals fo widerwärtig erichien,

Er war, was man einen iconen Mann nennt, warf fein Gelb icheffelweise gum Genfter hinaus und vertrieb fich feine Bitmerichaft mit allerlei entgegentommenben Rym= phen, die er vor bem Spröfling burchaus nicht verborgen hielt. Er mar ein murbiger Ergieber; als er mich eines Tages dabei überraschte, wie ich einer feiner Damen gartliche Geftanbniffe machte, trat er lachend mit ben Borten ins Bimmer: "Es ift Raffe in ber fleinen Beftie."

Bon biefem Augenblid an wurde ich ein gang icamlofer Taugenichts. Geld fehlte mir nie. Mein Bater geberbete fich als Millionar, und die Welt nannte ihn "Infelfonig". Er überzog die Infel mit den großartigften Spefulationen, baute Bahnen, legte Chauffeen an und war bas Saupt einer Gruppe von Großgrundbesitzern, die gu einem Aftienunternehmen zusammengetreten maren. halbe Bevölferung legte bei ihm ihre Rapis nannte ihn zu feinem Finangvogt - ber Teufel weiß, warum fie alle fo in ihn vernarrt

Bloglich mar es, als wenn über unferem Saufe ein heftiger Donnerichlag gerollt hatte.

of der gnädige herr auch ju Saufe mare. Wenn ich ihnen bas versicherte, so zogen fie beruhigt ab. Um biefe Beit ging mein Bater wie ein Fieberfranter umber und frohnte feinen Leibenschaften mehr als je. Dann wurde wieder alles ftill, und ich wurde eines Tages verpadt und in die benachbarte Refibeng geichidt, wo ich jeden Abend mit der alten Fürftin-Mutter Domino fpielen mußte und von einem schwarzäugigen Soffraulein die erften Anfänge ber platonifchen Liebe erlernte.

Als ich wieder gurudtehrte, fand ich eine große, vornehm blidenbe Dame por, die mir mein Bater als meine zweite Mutter porftellte und ber ich auf fein Geheiß die Sand tuffen mußte. Sie war eine fühle, aber wirflich vornehme Ratur, ber ich ben Reft von Anftand, welcher fich bei mir erhielt, verbante.

Das große Barvermögen, welches ihrer erften Che entftammte, legte fie vertrauensvoll in die Sande meines Baters, und nur ein Rittergut ließ fie durch ihren Bruber, ben hiefigen Landrat von Parchim, verwalten. Buerft ging alles gut. Der junge Chemann fpielte ben Begludten, und ich topierte ihn. Aber balb trat eine völlige Wendung ein.

Mein Bater verfiel wieber in fein früheres Leben und trieb eine geradezu ichamlofe Doppelebe, ohne übrigens der beleidigten Frau gegenüber feine glatte Galanterie zu verlieren.

3ch muß gefteben, ich war bamals ein fo verftodter junger Bofewicht, bag ich die Stiefmutter nicht besonders bemitleibete, nur meine Phantafie fühlte fich mächtig durch biefe Berhältniffe angeregt und beshalb fag ich oft ftundenlang bei ber Berlaffenen, weil ich erwartete, es muffe etwas gang Befonderes ge-

(Fortfetung folgt.)

Bestandes. Im Brule-Bald bei Apremont rüdten wir vor.

#### Bur See. Shiffsperlufte.

Berlin, 26. Febr. Die Sollandifche "Ind" ftellt laut Berl. Tagebl. fest, daß die Lifte ber nach dem 18. Gebr. auf Minen gelaufenen oder torpebierter englischer Schiffe 20 Ramen umfaßt.

Berlin, 26. Febr. Bu ber Melbung ber britifchen Momiralität, bag ber britifche Silfsfreuger "Clan Mac Raughte" feit bem 23 Februar vermißt wird und bag man befürchtet baß er gefunten ift, melbet jest Reuter, auf bem Silfstreuger ber mahricheinlich gefunten ift, befanden fich 20 Offigiere und 260 Mann, bie vermutlich alle umgetommen find.

London, 25. Febr. (28. B. Richtamtl.) Times" melbet: Rne, 23. Febr. nachmittags 3% Uhr. Sier murbe eine ftarte Explofion gehört und fpater gemeldet, daß ein unbefannter Dampfer von ungefähr 2000 Tonnen in Geenot fei. Rettungsboote und Fifcherfahrzeuge eilten gur Silfe, nach anderen Dels bungen fuhren auch Rettungsboote von Gaftbourne und Rewhaven aus. Es foll fich um einen Rohlendampfer handeln, ber Feuer fing.

London, 25. Febr. (2B .B. Richtamtl.) Das Reuteriche Bureau meldet aus Scarborough: Der Dampfer "Deptforb" ift in ber Rordfee auf ber Sobe von Scarborough am 24. Febr. gefunten, die Mannichaft glaubt, infolge eines Torpedoschusses. Die Besatzung ift bis auf einen Mann burch einen Baffagierbampfer gerettet worden.

London, 25. Febr. (2B. B. Richtamtl.) Der Dampfer "Rio Parana", nahe Borto Ferrajo unterwegs, und ber Dampfer "Sarpalion" nach Remport Rems murben auf ber Sobe von Beachn Sead torpediert und verfentt. Die Bemannungen find gerettet mit Ausnahme pon bret Chinefen, die bei der Explofion ums

#### Magnahmen gegen die deutsche Blodade,

London, 25. Febr. (2B. B. Richtamtl.) Die Abmiralität gab geftern folgendes befannt Die Befahrung ber Gee zwischen ber nordweftlichen Linie von 55 Grad 22% Min. norblich Breite und 6 Grad 17 Min. weftlicher Lange bis ju 55 Grad 31 Min. nördlicher Breite und 6 Grad 2 Min. westlicher Lange, ber fuboftlichen Linie von 55 Grad 10% Min. nördlicher Breite und 5 Grad 24% Min weftlicher Lange bis zu 55 Grad 2 Min. nördlicher Breite und 5 Grad 40% Min. westlicher Lange, jowie ber fübweftlichen Linie von a nach d und ber nord. öftlichen Linie von b nach c ift für Schiffe aller Größen und jeder Rationalität ab 23. Gebruar vollständig verboten. Der gange Bertehr, ber burch ben nördlichen Grifchen Kanal ju geben wünscht, muß fich zwischen Connenaufgang und Connenuntergang fublich ber Rathlin-Infel abwideln. Rachts barf fein Schiff fich innerhalb ber von vier Meilen von ber Rathlin-Infel befinden.

Baris, 25. Febr. (28. B. Richtamtl.) Als Antwort auf die von Deutschland ergriffenen Magnahmen beabfichtigen die Berbunbeten nach einer Melbung des "Journal" zu erflaren, bag alles beutsche Gigentum beichlagnahmt werben tann, unter welcher Flagge es auch immer fei, und daß jede für Deutschland bestimmte Ladung eine gute Brife ift. Die fcarfften Untersuchungsmagnahmen follen angeordnet werden.

von Suelva nad Rotterbam in Falmouth feitgehalten. Das Schiff hatte Phosphat an Borb,

Baris, 25. Febr. (28. B. Richtamtl.) Bie Information" ichreibt, nahm bie frangofifche Rordbahn-Gefellichaft ben Schiffahrtsbienit von Boulogne und Calais nach England wie-

Rotterbam, 25, Gebr. (28. B. Richtamtl.) Der "Rotterbamiche Courant" berichtet, daß in ben Safen am Cinbe eine große Angahl von Majdiniften und Seigern die Arbeit eingestellt haben, da fie 2 Bence Lohnerhöhung für bie Stunde forbern, mahrend die Reeber nur % Benny gahlen wollen. Man verhandelt über ein Kompromiß, wonach 6 Schilling wochentliche Lohnerhöhung gegahlt werden follen. Rach fiebenftundiger Berhandlung war am Dienstag noch feine Ginigung erzielt,

#### Im Often. Gute Fortigritte,

Bien, 25. Febr. (2B. B. Richtamtl.) Amtlich wird verlautbart: 25. Febr. 1915 mittags. In Ruffifch Bolen feine Beranberung.

Un ber westgaltzischen Front brachte ber Borftog einer Gefechtsgruppe, bie ben Ruffen öftlich Grnbow mehrere Stuppuntte entrig, 560 Gefange und fechs Daschinengewehre ein.

In ben Rarpathen ift wieder ftarfer Schnee. fall eingetreten, ber bie Rampftatigfeit beeinflußt. Die allgemeine Situation hat fich nicht geanbert.

Der Angriff unferer Truppen in ben Gefechten füblich bes Onjeftr fcreitet mit Erfolg pormarts. In ben Gefechten am 21, unb22. Februar murben 10 Offigiere und 3338 Mann gefangen.

In ber Butowina berricht Rube. Der Stellvertr. des Chefs des Generalftabs

#### v. Sofer,Feldmaricalleutnant. Die Butowing von Ruffen frei,

Berlin, 26. Febr. Giner Bufarefter Depeiche ber Koln, 3tg. jufolge find nach lebhaften mehrtägigen Artilleriefampfen in ber Gegend von Bijan, welche fie ftart befeftigt hatten, bie Ruffen trog ihrer zahlenmäßigen Meberlegenheit, aus ihren Stellungen vertrie-ben worben. Sie hatter fich fluchtartig 20 Rilometer jenfeits bes Bruth gurudgezogen. Sierdurch fet ber lette Biberftand ber Ruffen gebrochen. Die Butowina fei völlig von ben Ruffen gefaubert.

#### Jm Orient. Schwere Rieberlage ber Ruffen.

Konstantinopel, 25. Jebr. (28.B.Richtamtl.) Die "Agence Milli" erhielt von ihrem auf bem Kriegsichauplat am Schwarzen Meer eingetroffenen Berichterftatter folgendes Telegramm: Die Rampfe, die in ber Umgebung von Borticha, nördlich von Artwin, feit einigen Tagen ausgefochten werben, haben mit einem vollen Erfolg ber turfifchen Truppen geendigt. Dieje bejetten nach einem Tichorotprue unternommenen Angriffe wichtige Buntte. Die Ruffen erlitten ichwere Berlufte und ergriffen bie Glucht. Ruffifche Offigiere mußten gur Anwendung von Gewalt ichreiten, um die Flüchtigen gurudzuhalten, was beweift, wie tief die Moral der ruffifchen Truppen gefunten ift.

#### Die feinbliche Flottenaftion vor ben Darbanellen.

respondent ber Reuen Freien Breffe erfährt als Arbeitslofigfeit. Unfer Wirtschaftsleben benszeiten. Ich erkenne auch an, bat werben m Einer Blättermelbung zufolge wurde der hols aus Tenedos, daß vor den Dardanellen zwei hat sich im hinblid auf das feindliche und neus wertschaften in verschiedenen Richtung ländische Dampfer "Alwine" auf der Fahrt neue französische Kreuzer, 5 englische Untersees trale Ausland durchweg als ferngesund und lich mitgewirft haben bei der Befamm

boote, 14 große Kohlendampfer und ein Las zarettschiff eingetroffen seien. 5 Transports bampfer mit Landungstruppen werben ermartet.

Konftantinopel, 26. Gebr. Die frangofifche Slotte unternahm geftern wieberum ftailen Angriff auf Die Darbanellen.

#### Japan und China.

London, 25. Febr. (2B. B. Richtam.) In Uebereinstimmung mit Inftruttionen aus Totio nahmen, wie die "Times" aus Befing erfährt, der japantiche Gefandte und ber erfte Gefretar am Montag die Berhandlungen mit bem dinefischen Minister bes Meugern und dem Bigeminifter über die japanischen Forderungen wieder auf. Da es nicht möglich war, die Chinefen gur Annahme famtlicher 21 Gorberungen gu bewegen, begannen die Japaner mit einer Besprechung ber Schantungfrage. Die Chinefen machten ben Japanern Gegenvor-ichlage und verlangten Abanderungen, die Japaner bestanden jedoch auf ber Annahme ber ursprünglichen Forberungen. Die Ronferens blieb erfolglos und murbe pertagt.

#### Deutsch-Südweftafrika.

London, 25. Febr. (2B. B. Richtamtl.) Das Reut. Bur, melbet aus Garub in Deutich-Gudwestafrita: Gestern Abend warf ein Flugzeug Bomben auf britifche Truppen herab. Gin Offigier und fünf Mann murben verwundet. Das Flugzeug wurde beschoffen, entfam aber.

#### Bermifate Radriaten.

Berlin, 24. Nebr. (28. B. Richtamtlich.) Der Reichsanzeiger" melbet, bag bem Guhrer Generalleutnant bes erften Armeetorps, Roich, der Orden "Pour la merite" verlieben ift,

Genf, 24. Gebt. (I. U.) Das Bombarbement von Bont a Dlouffon burch die Deutichen am Sonntag verutjachte die Explofion eines Munitionsmagazins und beschädigte andere militarifche Gebaube fcmer.

#### Ariegsfigung des Abgeordnetenhauses.

102. Sigung vom 25. Februar 1915. Um Miniftertifche Sybow.

Prafibent Dr. Graf v. Schwerin Lowitg eröffnete bie Gigung um 1 Uhr 50 Minuten. Bunachit beichließt bas Saus, bielbenehmigung gur Fortfetjung ber Strafverfolgung bes Abgeordneten Wallbaum (Wirtich. Bgg.) wegen Buwiberhandlung gegen bas Prefgefet gemäß bem Antrage berGeschäftsorbnungstommiffion nicht zu erteilen. Sierauf wird ber Gefegent- | wirfung bes Minifters für Sandel fin n-urf betreffend Erweiterung bes Stadtfreifes Effen in britter Lefung ohne Debatte ange-

Sobann wird bie zweite Etatsberatung bei bem Etat ber Sanbels- und Gewerbevermals tung fortgefest.

Berichterftatter Mbg. Defer (Bpt.): Uns fere Produttion an Kriegsmaterial ift fo reichlich, daß wir nicht nur in ber gludlichen Lage find unferen eigenen Bedarf gu beden, fonbern wir fonnen auch Material an unfere Berbundeten abgeben. Unfere Geld- und Kreditverhaltniffe find bant ber vorzüglichen Rrebitorganisation burchaus befriedigend. Dadurch, bag bie Ginführung eines allgemeinen Mora: toriums nicht nötig war, war es möglich, bem Geschäftsleben bas Bertrauen ju erhalten, bas es gur Ausübung einer produttiven Tätigfeit braucht. Was ben Arbeitsmarkt betrifft, fo Bien, 26. Febr. (I. U.) Der Athener Ror- herricht hier eher Mangel an Arbeitstraften

leiftungsfähig erwiefen, firie hat fich mahrend ber Kriegsie mideln tonnen, ba fie von ftagin feine Ginidrantung erfahren bat

Abg. Saffel (Konf.): Benn gelne Industrien durch den Krieg @ litt enhaben, fo ift dies doch mien glichen worben indem burch Bedarf a material die Industrie andererfeit glichen worden, indem burchBebari werferftand hat eine große Bedeutun-Es ift notwendig, die Arbeitsnachm auszubauen, benn die größten Gomie werden entstehen, wenn nach bem ge Taufende von Arbeitern aus ben & ben gurudfehren.

Mbg. Dr. Beumer (Rtl.) Die men, die von ber Regierung getroffen um unfer Birtichaftsleben auf ber halten, haben fich voll bewährt. Die Regelung unferer Gelbverhaltnie wohltuendem Gegenfat ju ber Gen Englands, bas mit feinem Morator einem Binsfat von 10% aufgehört ber Weltmarft maggebend gu fein. Gebri lich bagegen ift es, daß ein gewiffer pos Sandel fich breit gemacht hat, ber Scheute in betrügerischer Art vorzuge namentlich Lebensmittel von am Qualität ju liefern. Es mar bi bağ endlich gegen biefen Sandel Gron,

Abg. Giesberts (3tr.): Unlere ftrie ift es gelungen, ben Anforder. Militarverwaltung gerecht zu werbe-Arbeitsnachweise haben fich mabrent ges gut bewährt. Gie follten nach ben weiter ausgestaltet werden. Die gem lichen Organisationen, die fich ebert mabrt haben, haben bem Bunber Buniche unterbreitet, die ich ben De befürworten bitte.

Abg. Dr. v. 2Bonne (Freitonf.) ben Sandelsminifter, auf ben Gife nifter bahin einzuwirfen, bag biejenie bauten, beren Musführung feststeht bald in Angriff genommen weredn, be besonbere bas Sandwert Beichaftigun Da fich teilweise ein illegitimer ban widelt hat, so ware es erwinscht, we wieber ein regelrechter Borfenvertefinden murbe.

Abg. Rofenow (Bpt.); Es ift in Mage anerfennenswert, daß Sandel ftrie und Arbeiterschaft fich ben bei Berhältniffen berart angepagt haben, Schwierigfeiten ber burch ben Rrite fenen Lage überwunden murben, Geldverhaltniffe in einer Beife geren ben, bie in ber Geschichte einzig ban hat ungeteilten Beifall gefunben, Reichsbanfprafibent bas Giferne Rm ten hat. (Bravo!). Bir banfen bem ! baß er ben Wünschen nach Ginführ Moratoriums energischen Widerstan gengefest hat. Bei bem Wieberau preugens muß nicht allein für bie 2 ichaft, fondern auch für bie Sandwei fleinen Raufleute geforgt merben.

Minifter für Sandel und Gem Snbow: Dem gesamten Sandel und möchte ich meine ungeteilte Anerfenn

fprechen, ba fte es in bewundern Beife verftanben haben, fich ben peranderten Berhaltniffen angupal Biffern ber Arbeitslofigteit fteben nicht heblich günstiger als zu Anfang bes fenbern auch erheblich gunftiger

## perkehr und der Krieg.

Bon Universitätsprofessor Dr. Alons Meifter Münfter i. 28.)

Unterftaatsfefretar Erg. B. D. Fifcher in ber Sammlung swiften Krieg und Frieden Rr. 15 eine Abhandlung ericeinen laffen, bie unabhängig von meinem ju Beihnachten veröffentlichten Kriegsvortrag: "Rabelfrig und Lugenfeldgug" (Munfter, Borgmener) ju gang ahnlichen Forberungen gelangt, wie ich fie formuliert hatte. Aber auch fonft enthält die intereffante Schrift mertvolle Ungaben, die in den weitesten Rreifen bes Die Unverleglichteit ber Boftichiffe nicht achtet. fannt gu merben verdienen.

und Frantreich auf ber Saager Friedenstonfereng im Jahre 1907 bas Abtommen unterzeichs net und auch ratifigiert haben, wonach bie Briefpoftfendungen ber neutralen wie ber triegführenben Staaten, fowohl bie privaten wie die amtlichen, unverletlich fein follten, und daß im gegenwärtigen Kriege Kriegs-Schiffe biefer beiben Staaten biefen Bolferrechtsfat fonobe übertreten und fich an ben Boftfenbungen vergriffen haben! Das ift nadter Bertragsbruch. Das ift offene Berlegung bes Bolferrechts in einem Paragraphen, bei bem fich auch England nicht hinter bie fonft non ihm vorgebrachte Ausrebe gurudgieben tann, daß es formell biefen Gat nicht anerfannt habe. Es hat ihn anertannt. Denn als frieg zu gen neutralen Staaten gehorte, ba hat nehmen laffen. Es gibt andere Mittel und ben Rabelfrieg vollerrechtlich auf einem ge-

suchung feiner Postichiffe burch bie Rriegeschiffe der Union aufgelehnt. Ja, es ging damals dungsstellen durch eine neutrale Kontrolle; weiter als wozu es berechtigt war. Bei der es ist durchaus nicht nötig, daß Millionenwerte Durchsuchung bes englischen Bostdampfers vernichtet werben. Aber wo England bie Unter obigem Titel hat foeben ber frühere Trent maren Abgefandte ber Gezeffion vorgefunden und von ber Union gefangen genommen worden. Obgleich Amerita bagu im Recht mar, brobte England mit fofortiger Rriegserflärung, falls die Gefangenen nicht fogleich freigelaffen würden. Das mar Digbrauch ber Geegewalt über die vollerrechtliche Grundlage hinaus. Und heute ift es wiederum Migbrauch ber Seegewalt und brutale Bergewaltigung bes Bolferrechts, wenn England Und bas tut bie Ration, bie ben Reutralen Bas foll man bazu fagen, daß England bas Ammenmarchen vorfpricht, fie fuhre Rrieg gur Berteidigung bes Bolferrechts

Dehr noch als die Angriffe auf Die Briefpoft haben Englands unfaire Art und Beife. ben Rabelfrieg ju führen, unsere Entruftung hervorgerufen. Wir find vom unterseeischen Belttelegraphennet vollftanbig abgeschnitten. Bir mußten bamit rechnen, ba bie Geefabel bisher im Kriegsfall vollferrechtlich noch nicht geschütt waren. Bon beutscher und ameritaniicher Geite find zwar verschiedentlich Berfuche gemacht worden, eine Bereinbarung über ben Schutz ber Rabel im Kriege zu erzielen, aber immer hat fich England folden Beftrebungen widerfest. Gerade wie die englische Geetgrannei die Sicherftellung bes Privatgutes im Gee: friege ftets vereitelt hat, fo hat England auch England im nordamerifanischen Gezeffions- bes Recht, Die Geetabel ju gerftoren, fich nicht

Piacit hat, da ift es brutal.

Run hatte man meinen follen, mit ber Berflörung ber Rabel als Kriegsmittel habe ber Rabelfrieg feinen 3med erfüllt, aber bie britifche Regierung hat ihn über diefes Biel binaus fortgesett badurch, daß fie nun ihre eigenen, die gange Welt umspannenden intaften Rabel benutte, einen unerhörten Lügenfelbjug ju führen, ber feinesgleichen in ber Weltgeschichte noch nicht gehabt hat. Das Gemeine biefer Sandlungsweise liegt barin, daß ber Gegner erft mehrlos gemacht ift und bag man bann über ibn berfallt. Mit bem Abichneiben ber Rabel maren wir ber Möglichfeit beraubt, uns ju verteidigen, ba war es leicht, uns gu verleumden und bie gange Welt gegen uns zu vergiften.

England hat durch fein Rabelmonopol in unwürdigfter Beife migbraucht. Bolitifch, militarifch hat es uns verleumbet, wirtichaftlich Letampfte es uns durch Falfcmelbungen über ben Busammenbruch bes beutschen Rreditmefens und den bevorftehenden Banterott, unfer fulturelles Anfeben untergrub es burch Delbung unwahrer Greuel und Barbareien. Das ift eine Form des Kabelfrieges, die vollerrechtlich verurteilt werben muß, fie ift gu niedrig in der Gefinnung!

Deshalb muß bas Biel ber Bufunft fein,

Der internationale Rachrichten: es fich mit aller Energie gegen die Durch- Wege, die Kabel als Kriegsinstrumente aus sitterten Riveau zu halten. Der fo tragte Rabelichus im Geefrieg muß werden. Für den fortgesetzten Migder tung des ner Kabel zu niederträchtlichen Lügens den hiesig als Entschädigung die Abtretung eine tend des tiger Kabel verlangt werden. Und de Die Ausg es, alle in diesem Kriege neutral get der erheb Nationen zu einigen zu einem großtigkeiten englischen Weltfabelnet, dessen Aus folgen, w den wichtigsten Aufgaben der Zufunt ik Auf C Die "Blodabe ber Bahrheit", Die beliebt hat, muß mit allen Mittels Rehl obe brochen werben,

chen werben. So lange ber Krieg mahrt, muffen gierungsp gut es geht, burch briefliche Auftlart bie ausgestreuten Unwahrheiten, die blafen täglich ben englischen Rabeln es Refultat gu widerlegen. Zuweilen leuchtet ja immer noch fparliche brablofe Berit von Rauen nach Gaiville wie ein B ichmute Berleumbungsatmofphare. der Krieg gu Ende, bann muß an be rechtl. Schut bes Rachrichtendienftes geabeitet werden und es muß fo alls Einverständnis werden über die Im leit ber Boftichiffe und ber Rabel, jenige fich in den Augen aller Belt o ber baran taftet. Es ift ein Rudie Barbarei, daß Lord Fifter ertfatt. wenn es das Wohl Englands gebiet. völferrechtliche Abmachungen ichere. Das nennt man bann Ram dute bes Bolferrechts. Pfui ber ?

nd nichts ig!) Da eines tellt hatt fitaren Ausbru w Firm merben, b follen en eingel idireiten

Hebereröf och nicht Abg. Hi in jett e a befrieb. nifter in Herorgan zerfennen, st, aber gen bur n Tolge m Teil Der Et itung w Berge,

un wird

eit ben Gr

916g. 6 Berbandlu Ministe Sabom: rt Forber bet ftarfer ben Bergb rozent b ingen for and Rich fi ibne nich ngenen b er Bergve m Feind

> Feld gezog Kampf für ofern. (B Rach ti (Eog.) wit 14 Uhr: ( Shlub

idon im &

einietzen, fi

. Reg teibe und af die tie Regel meiten I m Wont poc pert

hausbalt ejes Qu und Tag

> ruote bet n. Gen tisperfai tissprach gemeri Rets admert a einge ben. Ir ben me

dort eine

tt: Di mou day thaber ? vird ein Rat und ber Cam Rot gere

eitslosigkeit. Nach Beendigung des Krie-werben an die Arbeitsnachweise erhöhte Nach Beendigung des Krieberungen gestellt werden. Wir haben alb icon jest größere Mittel bafür einge-36 hoffe jedoch, daß diese Arbeitsnachwirflich objettiv und unparteifich find nichts anderes wollen, als ben besten nn an die richtige Stelle ju fegen. (Gehr (Sent bin ich, bag auch Sie ju ber bergeugung getommen find, daß die Einfühng eines Moratoriums unfer Rreditwefen ht geförbert, sondern geradezu auf den Ropf Meine Abneigung gegen ben tafitaren Sandel brauche ich wohl nicht erft im Musdrud zu bringen. Künftig sollen nur iche Firmen du Seereslieferungen zugelafmerben, die praftifche Erfahrungen haben, un follen ftets Gutachten ber Sanbelstamern eingezogen werden. Wir muffen weiter erichreiten, bas Sandwert zu gewöhnen zum Jammenichluß, gemeinsamer Uebernahme Tele Salammenjagtub. Beinetnigmer Aebernahme tatort os wird bas Handwert in ber Lage sein, er bar och nicht für statthaft.

Abg. Sue (Goz.): Geit Oftober ift die Areitslofigfeit ftanbig gurudgegangen, fobag an jest eher von einem Mangel an Arbeis ern fprechen tann. Großes Berdienft an bieem befriedigenden Buftand haben fich bie Geverfichaften erworben. Im Gegensatz zu bem gandwirtschaftsminister hat fich ber Sanbelsmititer in wohlwollender Weise über die Areiterorganisationen ausgesprochen. Es ift anertennen, daß die Arbeiterlöhne geftiegen nd, aber bas wird reichlich wieder aufgegen burch ben Rahrungsmittelwucher, ber ur Folge hat, baß bie Rahrungsmittelpreife undes im Teil über 100 Prozent gestiegen sind.

n Wie Der Stat der Handels- und Gewerbeverstellung wird genehmigt. Es folgt der Stat

n[]: der Bergs, Hütten- und Salinenverwaltung. Abg. Schraber (Grif.) berichtet über bie

Tronts

ht, we

nben, 1

e Area

führm

eritan

erau

die B

nowedi

ben.

беш

I unb

ertennn

den I

g des 1

an de

ienites!

o allger

ie Unn

tabel,

Welt &

flärte 1

der 2

aupa

Berbandlungen ber Kommiffion. Minifter für Sanbel und Gewerbe Dr. Sudow: Bei Ausbruch des Krieges hat auch Bergbau einen ftarten Rudgang in feis er Forberung erlitten. Durch bas balo wieer ftarfer werbende Bedürfnis mußten wir en Bergbau so regeln, daß wir wieder 60 Projent bes früher Geforberten ju Tage ringen tonnten. Rriegsgefangene werben nur eichaftigt, wenn fie gelernte Bergleute find nd fich freiwillig baju melben. Damit bie Bohne nicht gebrudt werben, follen bie Geingenen biefelben Löhne erhalten, wie unfere Bergleute. Bon ben Beamten und Arbeitern der Bergverwaltung ift eine große Angahl vor bem Teinbe gefallen. Die Bergarbeiter, Die icon im Frieben in ihrem Berufe ihr Leben einjeten, find mit ber größten Freudigfeit ins feld gejogen und haben es verstanden, im Rampf für bas Baterland ihr Leben aufgupfern. (Beifall).

Rad furgen Ausführungen bes Abg. Sue (Ceg.) wird ber Bergetat genehmigt.

Rächfte Sitzung Dienstag, ben 2. Marg, 18 Uhr: Etat des Ministeriums des Innern,

Shink 5% Uhr.

#### Lokales.

\* Regelung bes Bertehrs mit Brotgereibe und Dehl. Es wird uns mitgeteilt, en nick bie Berordnung bes Magiftrats über bie Regelung bes Bertehrs mit Brotgetreibe nd Debl mariceinlich morgen veröffentlicht verbienten Beifall geigte es nicht. in, bal werben wirb. Gie wird u. a. die Beftim-Betammi weiten Tage nach feiner herftellung jum Bertauf gebracht werben barf, fobag alio litum ficher mit Freude begrüßt wird. er so nam Wontag gebadenes Brot erst am Mitt-muß boch vertauft werden darf. Zur Erleichte-Mishn rung des Uebergangs wird voraussichtlich Lügern den hiesigen Bädern gestattet werden, wäh Lügen ben hiefigen Badern gestattet werben, mah ig einle tend bes nächsten Sonntags ju arbeiten. Und M Die Musgabe von Brotfarten wird megen ral geli ber etheblichen hiermit verbundenen Schwien großt tigkeiten warscheinlich erst am 8. März eren Aus solgen, wie dies auch in Frankfurt der Fall
Zufunk ist. Auf Grund dieses Anweises wird jeder , die Baushaltung das ihr zustehende Quantum Rittels Mehl oder Brot zugewiesen. Borläufig ist ejes Quantum burch Anordnung bes Remuffer glerungspräsidenten auf zweihundert Gramm fliarin Rehl oder das entsprechende Brot pro Kopf n, die Befultat ber Beftandaufnahme vom 1. Gebnd Lag festgeset mnrben. Gobalb bas tuar in Berlin festgestellt ift, wird von htet ja war in Berlin jengeneut in, gultige Kopfein Blip mote befanntgegeben.

9. Gewerbeverein. Die eingeführten Dosversammlungen der Mitglieder gu freier Sprache von Tagesfragen und Belehrung sewerblicher, technischer Sinsicht erfreuen ftets regen Besuches aller Gewerbes und Sendwerferfreisen. Ueber bie einzelnen Fraeingehend zu berichten, wurde zu weit Rten. Im Wefentlichen foll jedoch hervorge-

beigesteuert. Bu ber Kriegsanleihe merben oder bei öffentlichen Raffen erheben oder fie zweitmals taufend Mart aus dem Fond für ihrer Spartaffe oder Genoffenschaft überweifen ein Erholungsheim bereitgestellt, fobag ber Gewerbeverein mit zweitausend Mart betei- lung eines Banthauses usw. in Empfang ligt ift. Wiederum fonnte eine von ber Sandwertstammer verliehene Chrenurtunde an ben Konditor Beinrich Ratagi für 22jahrige treue Mitarbeit im Geschäfte ber Abolf Brabe'ichen Soffonditorei überreicht werben. Der Gewerbeverein ift bestrebt alles ju tun um feine Mitglieder über die friegsichwere Beit binwegzuhelfen. Rudfrageen find ungeniert an ben Borftand gu richten.

S Die Lehramtsprüfung beftanb im ftabtiiden Lehrerinnenseminar in Frantfurt am Main, Frl. Berta Jacobi, eine frühere Schülerin bes hiefigen Raiferin Augusta-Bictoria-Lnzeums.

Rurhaustheater. Sufarenfieber bon Rabelburg und Ctowronned hat heute, obgleich es noch aus den Friedensjahren ftammt, eine gemiffe Tagesattualität erlangt, Der Offigier fpielt die Sauptrolle, und Uniformen find in dem foldatenfreundlichen Studchen in genügend großer Angahl im Borbergrund. Es geht freugfibel gu, und bie beiben Autoren find berannt und bewährt genug, um ahnen zu laffen, wie fie auf ihrem Schwantgebiet bie Situationsfomit benugen und bamit ben Erfolg fichern.

Der leicht fpielbare Bierafter tam unter ber Leitung bes herrn Direttor Steffter recht friich heraus. Der große Perfonenapparat des Studes hatte fast alle Rrafte unferer Buhne auf ben Plan geforbert, die insgesamt gefchidt und gefchmadvoll fpielten, Berr Abolf Wiesner zeigte fich als Fabrifant Rippes wieder als hervorragender Rünftler. Reben einer tabellofen Aussprache und einer fein besonnen Urt fich zu bewegen, verfügt er über ein gerabegu meifterhaft ausgeprägtes Dienenfpiel. Gein munderbares Spiel trug ihm nach bem 3. Att einen Blumenftraug ein. Berr Direttor Steffter führte bie Rolle bes Leutnants Diet von Brentendorpf ichneidig burch, Berr Sugo Stern mar ein flotter Dars fteller bes Leutnants Rehrberg. Die Berren Martin Bieberg (Dberft) und Sans Berthmann (Oberleutnant) perdienen bas gleiche Lob. Ginen gang famojen Burichen ichuf Berr Frit Möller als Rellermann. Das Chepaar Lamprecht, herrBilhelm Dell muth und Fl. Franzista Deffe bewegte fich in ben alten bemährten Bahnen feines guten Spieles, ihre Tochter Rofe (Grl. Marianne Saling) entgudte wieder durch ihr flottes, ungeziertes Auftreten, Auch Grl. Alibe Ballin (Marianne von Fahrenholz) und Frl. Therese Walb (Frau Rippes) zeigten fich in ihrem beftem Lichte. Die Dienftbotenrollen murben von Frl. Marianne Reid und Frl. Elle Trauner hubich gegeben; Grl. Trauner burfte für ihr Spiel einen iconen Blumenforb entgegennehmen. Bon zwei neuen Mitgliedern unserer Buhne durfen wir ebens falls Lobenswertes berichten. Grl. Ruth Steinegg und herr Arthur Ernft. Sie gaben in ihren Meinen Rollen Angeichen, bag man fich von ihnen viel versprechen barf. Bor allem icheint uns herr Ernft recht talentiert gu fein. Die übrigen Spieler, Die Damen Bera Sagen und Eva Benbland t und bie Serren Martin Saas, Guftav Sonetber, Being Rraft, Being Grifcmann und Alwin Selgon fügten fich bem iconen Rahmen bes Gangen gut ein. - Das Bublifum unterhielt fich vortrefflich und fand bie gange Sache außerft luftig. Mit bem mohl-

Bie wir horen, plant die Theaterbireftion eine Berlangerung des Abonnements um 8 Abende, mas bei dem hiefigen Theaterpub-

\* Gin Ueber Batriot. Es mirb uns von einem Biesbabener Badermeifter berichtet, ber fich geweigert habe, ber grau eines guten Deutschen Waren gu liefern, blog meil fie von Geburt Frangofin ift.

S Die Rinovorstellung im Rurhause fallt am tommenben Montag abend aus, Dafür findet am Conntag, ben 7. Marg, eine Borftellung ftatt, in benen ber beftens befannte Mimiter Sopptens mitwirft und bie berühmtesten Beitgenoffen bei mufitalifcher Begleitung interpretieren wirb. Augerbem tommt wieber ein erftflaffiges Rino-Schlagerprogramm gur Abrollung.

\* Das Deutiche Reichsichuldbuch. Die Ginrichtung bes Reichsichuldbuches ift für biejenis gen bestimmt, bie Gelber in Deutscher Reichsanleihe anlegen wollen, aber nicht geneigt find, für die Aufbewahrung von Bertpapieren und die Eintaffierung von Binsicheinen felbit Corge ju tragen. Die Schulbbuchglaubiger erhalten feine Wertpapiere und feine Binsicheine, fondern haben eine verzinsliche Buchforderung an bas Reich. Ihr Recht beruht lediglich auf ber Eintragung im Schuldbuch, fo baß fie gegen bie Gefahr geschütt find, burch Berluft ober Bernichtung von Schuldverichreis ben werben, daß der Boritand beschloffen bungen ober Binsicheinen Schaden zu erleiben. Die gur Tahne berufenen Mitglieber Die Gintragung in bas Reichsschuldbuch erind vom Beitrage befreit. Für die Geschäfts- felgt gebührenfrei. Die Zinsen erhalten die inhaber beren Frau ben Betrieb weiterführt, Buchgläubiger jeweils einige Tage vor Fällig-Dirb eine Beratungsftelle errichtet um mit feit ohne besonderen Antrag burch die Boft gu-Rat und Tat helfend zur Geite zu stehen. Zu gesandt. Sie können aber auch, falls fie dies Rot geratene Sandwerker werden 25 Mart stellen, die Binsen bei den Reichsbankanstalten unbewachten Augenblid lief bas etwa 2 5807

ober überfenden laffen ober burch Bermitte-

Um gur Benutung bes Schuldbuches anguregen, pflegen bei ber Auflegung von Unleiben ben Zeichnern, Die die Gintragung ins Schuldbuch beantragen und fich verpflichten, ihre Forberung mabrend einer gemiffen Sperrfrift im Schuldbuch fteben zu laffen, Borgugsbedings ungen bewilligt zu werben. Auch bei ber jest aufgelegten Rriegsanleihe wird ben Chulbbuchzeichnern, die fich einer Sperre bis jum 15. April 1916 unterwerfen, eine Preisermäßigung von 20 Bfg. (98,30 ftatt 98,50) für je 100 M Rennwert gewährt. Für bie Schulbbuch zeichner werden besondere Zeichnungoscheine (auf rotem Papier) ausgegeben, die zugleich bie Angaben enthalten, welche ber Beichner machen muß, bamit bie Eintragung in bas Schulbbuch bemirft werben fann.

Die icon gejagt, erhalt ber Schuldbuch zeichner zunächst weberWertpapiere noch Binsdeine. Er tann aber fpater nach Ablauf ber Sperrfrift, wenn er aus irgendeinem Grunde Wertpapiere zu erhalten wünscht, feine Forberung im Schuldbuch lofden und fich bafür Anleigeftude nebit Binsicheinen im gleichen Rennbetrage quereichen laffen. Es bedarf bagu rur eines beglaubigten Antrages an Die Reichsschuldenverwaltung und ber Entrichtung einer Meinen Gebuhr (75 Big, für je 1000 .A. mindeftens aber 2 M). Es fei indeffen barauf hingewiesen, daß bas Schuldbuch feiner gangen Cinrichtung nach nur für folche Glaubiger beftimmt ift, die ihr Gelb auf langere Dauer in Deutscher Reichsanleibe anlegen wollen und die Abficht haben, ihre Forberung bis auf meiteres im Schuldbuch zu belaffen. Golden Beichnern fann bie Benutjung des Schuldbuches bringenb empfohlen werben. Dagegen merben biejenigen Beichner, Die von vornherein bie Abficht haben, fich bie Stude icon bald nach Ablauf ber Sperrfrift ausreichen gu laffen, guttun, von ber Benützung bes Schuldbuches überhaupt abzusehen.

Die Eintragung geschieht erft, nachdem bie Anleihe voll bezahlt ift. Ueber die erfolgte Eintragung erhalt ber Glaubiger von ber Reichsichuldenverwaltung eine Benachrichtis gung, die aber nicht die Eigenschaft eines Wertpapiers hat und deren Berluft ober Beichabigung beshalb feinen Schaden bringt, Bei ber gewaltigen Größe bes Unleihegeschäftes wird die Durchführung der Eintragungen natürlich geraume Beit beanspruchen, und es fann baber geschehen, bag ber Beichner erft nach Monaten in ben Befit ber Benachrichtigung tommt. Irgendwelche Rachteile erwachsen ihm hierdurch nicht. Alle Mitteilungen ber Reichsiculbenverwaltung erfolgen als portopflichtige Dienstfache, nur bie jeweilige Ueberfenbung ber Binfen gefchieht portofrei im Boftichedverfahren.

#### Briefkasten der Schriftleitung.

mg. Buidriften ohne Ramensangabe bleiben grunbfaglich unbeachtet. Teilen Gie uns Ihren Ramen mit.

#### Soldaten im Feld.

Ach wie zogen fie ichmud und fein Ueber bie Beichfel, über ben Rhein -Und wie feb'n unfere Jungen nun aus Rach fo manchem blutigen Straug! Fürchten tonnte man fich fürmahr Bor ber ungewasch'nen Bar': Ruppig, ftruppig vom Fuß bis zu Ropf, Eingestaubt bis gum letten Anopf. Und feines Freundes vertrautes Geficht Rennt man por Bartgeftoppel nicht. Aber bie Augen - Gottfet Dant! Die find alle noch blige

blant! Balter Goershop. Santt. Romp. 1. Garbeforps. Achiet le Petit.

26. 2. 1914.

#### Aus der Umgebung.

Oberuriel, 25. Febr. Den Gagemertbefiter Cherhard Better traf ein Solafplitter ber beim Solgichneiben abiprang, berart ungliidlich oberhalb bes linten Auges, bag er befinnungslos vom Blage getragen und in bas itabtifche Frantfurter Rrantenhaus übers führt murbe. Berr Better foll fich außer Gefahr befinden.

Frantfurt a. M., 25. Febr. Der Magis ftrat ber Stadt Frantfurt hat beichloffen, bom 9. Marg ab Brottarten auszugeben.

Rieb, 24 Febr. Der Fabritarbeiter Fr. E. Beber non hier mar im Kriege und befand fich verhaltnismäßig wohl. Er murbe infolge Retlamation ber Chemifchen Fabrit Griesheim Elettron beurlaubt und arbeitete bort bereits 8 Tage. Am Montag Abend fühlte er fich unwohl und ftarb auch ichon in berfelben Racht unerwartet und ichnell. Der Berftorbene hinterläßt Frau und 4 unmundige Rinder,

Red a. d Beil, 22. Febr. Ein betruber Sammlung der Sandwerkstammer für in vorziehen und einen entsprechenden Antrag bender Unfall ereignete sich hier. In einem

"Versorgt Euch mit Vorrat an Schweinefleisch - Dauerware !"

Jahre aite Rind eines hiefigen Ginmohners in bie Ruche und fiel in einen auf bem Boben ftebenden, mit tochenbem Boffer gefüllten Topf. Das bedauernswerte Rind ftarb alsbald nach unfäglichen Schmerzen,

FC Limburg, 25 Febr. In bas biefige Rriegsgefangenen Lager murben heute aus ben Lagern von Gorlity und Meichebe 2300 Ruffen aufgenommen.

FC. Mus bem Rheingau, 25. Febr. Es fteht nunmehr fest, bag bie Weinverfteigerungen in diefem Grubjahr im Rheingau, infolge ber Rriegsmirren ausfallen, vor allem die Bereinigung ber Rheingauer Weingutobefiger" ju ber auch die Ronigliche Domane gebort, bavon abfieht. Je nach ben Artegsereigniffen follen fie im Geptember ober Ottober b 3. abgehalten, ober auf ein Jahr verichoben merben.

#### Tages=Neuigkeiten.

Streifunruhen in Reapel Als ber Brotpreis in Reapel, ber bereits 50 Centisimi beträgt, geftern wieber erhöht merben follte, Bogen 1600 Streitenbe ichreiend por bas Rathaus und zwangen bie meiften Fabriten, fofort bie Pforten gu ichließen,

Grobfeuer. In ben großen Fabritgebauben ber Maichinenbau-Attiengefellichaft Binerolo bei Turin brach ein Brand aus, ber unter großen Schwierigfeiten geloicht murbe. Der Schaben wird auf über 200 Millionen Lire

### Kurhaus Bad Homburg.

Samstag, den 27. Februar, Abends 8 Uhr:

1. Choral: "Eine feste Burg ist unser

2. Ouverture remantique Keler-Bela. 3. Lied des Sandmännchen

und Abendsegen aus der Märchenoper "Hänsel und Gretel"

Humperdink. "Die Lautenschlägerin" Komzak. Fantasie aus der Op. "Der

Waffenschmied" Lortzing. Kaiserwalzer Strauss.4 Mondschein-Serenade Moret.

8. "Siegestrophäen", Marsch Friedemann.

Rircliche Unzeigen.

Bottesbienft in ber evang. Erlöferkirche. Um Conntag Reminiscere, ben 28. Februar.

Bormittags 9 Uhr 40 Min.: herr Dekan Bolshaufen (Math. 20, 28.) Bormittags 11 Uhr: Kindergottesbienft. herr

Dekan Holzhaufen. Rachmittags 5 Uhr 30 Min.: herr Bfarrec Bengel. (3ob 1 : 31 und 32.)

Montag, abends 81/4 Uhr in ber Erloferkirche: Bortrag bes herrn Miffionars Schaal aus Ramerun: "Meine Erlebniffe bei ber Gefan-gennahme durch die Englander und bei meiner Verbringung nach England." Mittwoch, nachmittags 4 Uhr: Miffions-

Frauenverein. Mittwoch, abends 8 Uhr 30 Min : Rirchliche

Donnerstag, ben 4. Marg, abends 8 Uhr 10 Min.: Baffionsgottesbienft mit Kriegsgebet unb anschließenber Abendmablsfeier.

Bottesbienft in der evang. Bedachtniskirche. Um Conntag Reminiscere, ben . 8. Februar. Bo mittags 9 Uhr 40 Min.: Berr Bfarrer

Baffionsgottesbienft mit Rriegsgebet und Abenb

#### Heutiger Tagesbericht. Lette Meldung.

Großes Sauptquartier, 26. gebr., vormittags. (2B. B. Amtlich.)

Bon beiben Kriegsichauplagen, ift nichts Bejentliches zu melben.

Oberfte Beeresleitung.





Ber Brotgetreide verfüttert, verfündigt fich am Baterlande u. macht fich ftrafbar!

## Bedenket der hungernden Bögel!

Rauft

Streufutter, Maifenfutterichalen, Futterfteine, Nifthöhlen,

bei Mug. Berget Rachf. Telefon 340.

## Mercedes-Stiefel

für Konfirmanden. Damen und Herren

> zum alten Preis so lange Vorrat!

## Schubbans Jacob Strauss.

Telefon 771,

718)

Louisenstrasse 35.



## Nachruf!

Den Heldentod fürs Vaterland starben auf Frankreichs Erde unsere lieben Kameraden

Unteroffizier Artur Heymer Unteroffizier Georg Loipesberger Unteroffizier Heinrich Wenzel.

Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

> Die Unteroffiziere der 11. Komp. Res. Inf.-Reg. Nr. 80.

## Druck-Arbeiten

jeder Art fertigt in geschmackvoller Ausführung zu billigen Preisen die

"Taunusboten" - Druckerei

Landgräflich Hess. concess.

# Landesbank

Homburg vor der Höhe.

Vorschüsse auf Wertpapiere Discontierung von Wechseln Eröffnung von Conto-Correnten und provisionsfreien Checkrechnungen

Annahme von Spareinlagen An- u. Verkauf von Wertpapieren,

Checks und Wechseln

auf ausländische Plätze.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren und Wertsachen.

Vermietung von Safes in unserer feueru, einbruchssicheren Stahlkammer.

### Schutzmittel gegen Ungeziefer

des menschlichen Körpers - Mit Erfolg erprobt! In Beutel zum Umhängen 25 Pfg.

Fenchelöl per Flasche 40 Pfg. Frostschutzcreme "Fellan" per Dose 50-3 Medizinal-Drogerie Carl Kreh,

gegenüber dem Kurhaus. Abteilung Kriegsbedarf.

Vorschriftsmässige

## Feldpost-Karten

(auch solche mit Antwortkarte)

auf schreibfähigem Karton gedruckt

sowie

## Feldpost-Briefe

sind für den Preis von 1 Pfg. per Stück zu haben bei i

Fr. Becker, Fr. Schick's Buchhlg.

Louisenstrasse 35.

Louisenstrasse 64.

F. Supp, Louisenstrasse 831/,

## Decuzne

beseitigt ichnell und ichmerglos. Dr Bufleb's Warzenzerstörer, 4808 Bei Otto Bolt, Drogerie.

#### Corniftermacher nur männliche

Peters Sattlerei, Mühlberg 23.

### Sattler. Schuhmacher

und mannliche altere Leute auf Tornifter und Badtafchen gefucht. Sattlerei Dorothenftr. 29

mit mehreren Packlagefegern und Planierungsarbeitern fofort gefucht (707 Unterführungsbau, Dberuriel.

> Suche per fofort 2 tüchtige

## 3wiebadbäder

Senry Bauln, Bwiebadfabrit 726 Shalburgitraße.

## Für fofort ein Hausburiche

gefucht. Schick's Buchhandlung.

## Buchhalter.

fucht für einige Stunden bes Tages Beschäftigung. Offerten an Die Erp b. Blattes unter DR. 715.

## Lehrling

aus guter Familie gegen fteigende Bergütung gefucht. 2. Staudt's

Buch- und Bapierhandlung.

#### Aleine Wohnung per 1. April ju vermieten. Rirborfer Lanbftrage 32.

Schöne

#### 3 Zimmerwohnung

mit Eleftr. Licht, Baffer fofort ober 1. April gu vermieten. Rirborferftr 43

## In Rähe Staatsbahnhof od. Haltestelle der Elektr. zwei unmöbl. Zimmer

mit Ruche ober Rochgelegenheit per 1. April gef. Gefl. Off. mit Breisang. p. DRt. u. D. 719 an die Exp. d. Bl

3 Zimmerwohnung

Louisenftraße 9.

# Wasche Bleich-Soda.

## 3u sofort

wird von einzelner Dame ein größeres ober zwei kleine unmöblirte Bimmer gefucht. Off mit Preisangabe

Ferdinandftr. 23 part.

#### Billa Ottilienstraße 8 ift per 1. Ap il 1915 zu vermi ten.

Diejelbe enthalt 6 große Bimmer, Anrichte, Babe- u. Garten-Bimmer, 4 Manfarden u. 1 Rammer, Ruche, Borrateraum uim., in jedem Stod eine Beranda von 10 m und ca. 500 m Barten. Die Billa ift mit allen Ginrichtungen der Reugeit verfeben: Beigung, Ralt- und Warm-waffer , Eleftr u. Gasleitung. Rab. Caftilloftrafe 8.

### Econe Wohnung

Stod 3 Bimm er nebft einem bubichen graden Manfardenzimmer, Ruche, 2 Reller, Gas und eleftr. Licht sofort ober fpater an ruhige Leute gu vermieten. Raber & Elifabethe ftrafe 25. 607a)

Große

#### 3 Zimmerwohnung I. St.

mit Balfon, neuzeitlich eingerichtet, in ichonem Billenh. in gefunder freier Lage. Eleftr. Salteftelle, auf Bunich auch mehrere Bimmer u. Gartenbe-nubung g. 1 April zu vermieten.

Off u Chiff. DR. K. 4930a an die Expedition dieses Blattes.

#### 3 Zimmerwohnung

mit Bubebor fofort ju vermieten. Elifabethenftraße 2

Schöne

#### 3 Zimmer wohnung abgeschl. Borplat, Mansarbe evt. auch 2 Mansarben und allem Bubehör fofort gu vermieten.

Elifabethenftraße 38

gu vermieten Mußbachftraße 31.

## Janin Ji Hour munfor

Dr. Buflebs echte Eucalyptus Menthol-Bonbonwirfen Bunber, à 30 Bfg.

Schuppen befeitigt bas tende Urnika-Blütenöl Jed & Haar wird prachtig. 50 Big. Man wasche es Dr. Bufleb's Brenne tus. à Fl. 75 Bfg. Bei Otto Bolt,

Haaraus

Schöne

4 Rimmerwohn mit Balton und famtlicher vom 1. 4. 15. ju vermie 3. S. Bolf, 280

## Gymnafinmftraf

ift im erften Stod eine 4 3immerwohn

mit Bnbebor, mit Cente Bas- und elettriichem & richtet und fofort beziehbar mieten.

Schöne

4 Simmerwohn mit Balfon im 1. Stod Rubehör fofort gu vermiet Louisenstra

#### Gymnasiumstr 5, 4 3immerwohn

mit reichl. Bubehör, ber 9 fprechend, per 1 April 15 Raberes Caftilloftrage 7.

#### 3immer-Woh mobern eingerichtet, Rabe gu permieten.

Ferdinands-Unlage herrichaftliche groß

### 4 Bimmerwohn im erften Stod ber Re

iprechend eingerichtet, per fpater febr preismert gu Raberes Rirborfenftr. 13

4 3immerwohm mit Bas, eleftr. Licht Bubebor billig gu bermiete Berth Ludwig

Dübiche

4 Zimmerwohm im 2. Stod mit feparat gimmer und allem Bube ju vermieten. Raberes

Urfelerftraße 36 III bei 5 Zimmerwohn mit Manfarde, Bad u. Bube gu vermieten.

hofmaler Rarl Leppe Dorotheenftraße

5 Zimmer-Wohn Söhenstraße 11 II. bill mieten, m. Bab, elettr. erfragen III. St.

Schone

#### 5 Bimmer-Woh mit allem Bubebor prei rubige Leute gn vermieten. Louisenftraf 5177a

Schöne

5 Zimmer-Wohn mobl. ober un nobl., Bubebor, 2. Etage Kiffeleffftraße 1

iofort ober per 1. April mieten. Raberes Ritter's Park

Eine fcone große

#### Wohnun im erft.n Stod, beftebent bis 7 Bimmern mit allem au vermieten.

Louifenftraße Saus Borbela

## 2 Läden

ufammen ober getrennt, Wohnung, auf 1. A fpater in befter Ru-lage gu b Raberes Sotel Braun

Borhange geipannt.

Walcherei E. Mar Thomasftraße 10.

Bei Otto Bolt, Drogerie. Berantwortlich für die Schriftleitung : Friedrich Rachmann, für ben Anzeigenteil : Deinrich Schubt; Druck und Berlag Schudt's Bucheruckerei Bad Somburg o. b. D.